

## Notwendige Strukturreformen umsetzen!

Thüringen steht vor außerordentlichen demographischen und finanzpolitischen Herausforderungen. Im vergangenen Jahr hat das Land mehr als 20.000 Einwohner verloren – durchschnittlich Tag für Tag um die 60 Menschen. Auch in den kommenden Jahren und Jahrzehnten werden sich laut Prognosen zur Bevölkerungsentwicklung die hohen Einwohnerverluste fortsetzen. Für das Jahr 2020 wird mit einem Rückgang der Einwohnerzahl von jetzt 2,3 Millionen Einwohnern auf ca. 2,1 Millionen gerechnet.

Zudem erlebt Thüringen – wie Ostdeutschland insgesamt – einen Anstieg des Durchschnittsalters, wie es ihn bisher nicht gab. Der Anteil der erwerbsfähigen Bevölkerung wird sich bis zum Jahr 2050 auf 52 Prozent reduzieren. Diese Prozesse verlaufen regional sehr unterschiedlich. Besonders betroffen sind die kleinen Städte und der ländliche Raum.

Die Ost-Transferleistungen werden bis zum Jahr 2019 abgeschmolzen. Thüringen verliert so rund 1,9 Mrd. Euro der Einnahmen, die bis 2009 jährlich zur Verfügung stehen. Die demographische Situation wird die finanzielle Lage der öffentlichen Haushalte zusätzlich verschlechtern.

Vor diesem Hintergrund bekräftigt die SPD-Fraktion ihre Forderung nach umfassenden Strukturreformen für Thüringen. Im Zentrum muss eine umfassende Gebiets- und Verwaltungsreform stehen.

- Die SPD-Fraktion will zukunftsfähige Kommunen. Dazu müssen ökonomisch fundierte Kreisstrukturen geschaffen werden. Sie müssen den Handlungsräumen der Menschen und der Unternehmen angepasst werden. Die Zahl der Landkreise soll mindestens halbiert werden. Die bisher kreisfreien Städte sollen in die größeren Kreise integriert werden.
- Die SPD-Fraktion will Kommunen mit Gestaltungskraft. Dazu müssen die Kommunen eigenverantwortlich handeln können. Ihre Selbstverwaltung muss gestärkt werden. So viele staatliche Aufgaben wie möglich sollen auf die Kommunen übertragen werden. Eine staatliche Verwaltungsebene entfällt. Die unteren Landesbehörden werden aufgelöst. Die Zahl der Ministerien wird reduziert und die Größe des Thüringer Landtags angepasst.
- Die SPD-Fraktion will eine bezahlbare Verwaltung. Die Personalausgaben müssen begrenzt und der finanzielle Gestaltungsspielraum erweitert werden. Die erheblichen Qualitäts- und Kostenvorteile großer Verwaltungseinheiten müssen genutzt werden. Die Bildung großer Landkreise schafft die Voraussetzungen für effizienten Personaleinsatz. Mittelfristig werden so erhebliche Kosteneinsparungen erzielt.
- Die SPD-Fraktion will eine bürgerfreundliche Verwaltung. Mit dem Umbau der Strukturen soll der Zugang der Bürgerinnen und Bürger zur öffentlichen Verwaltung erleichtert werden. Alle wichtigen Dienstleistungen werden ortsnah angeboten. Die dahinter arbeitende Verwaltung, die nicht unmittelbar im Kontakt mit dem Bürger steht, wird durch größere kommunale Strukturen gestrafft und optimiert.